

ITC

Update der EnMS

[05.08.2022] Das Unternehmen ITC nimmt jetzt ein Update der Energie-Management-Software ITC PowerCommerce EnMS vor. Die Software unterstützt Gasnetzbetreiber dabei, die Abschaltpotenziale in ihren Netzen zu ermitteln und diese an den übergeordneten Fernleitungsbetreiber zu melden.

Die Energie-Management-Software ITC Power Commerce EnMS unterstützt lokale Gasnetzbetreiber dabei, die Abschaltpotenziale in ihren Netzen zu ermitteln und diese an den übergeordneten Fernleitungsbetreiber zu melden. Wie der Hersteller ITC mitteilt, lassen sich mit dem nächsten planmäßigen Update die Abschaltpotenziale noch einfacher ermitteln, verwalten und für den Bedarfsfall vorhalten.

Aufgrund geopolitischer Ereignisse sei das Risiko eines Engpasses in der Gasversorgung nun zunehmend ernst zu nehmen. Im Zuge der im Juni 2022 ausgerufenen Warnstufe 2 (Alarmstufe) innerhalb des Notfallplans Gas wurden nun festgelegte Prozesse eingeleitet, um im Falle eines Versorgungsengpasses Maßnahmen zur Reduktion des aktuellen Lastflusses umzusetzen.

Etablierte Software

Viele Energieversorgungsunternehmen und Stadtwerke nutzten ITC PowerCommerce EnMS bereits für das interne Energie-Management nach ISO 50001 sowie für die Bereitstellung von Energie-Management-Services bei Groß- und Bündelkunden. Steve Pater, Senior Technical Consultant bei ITC, erklärt: „Ein Anwendungsfall, der sich mit den ‚Bordmitteln‘ der Plattform abbilden lässt, ist das Management der Abschaltpotenziale im Bereich Krisenvorsorge Gas. Denn die Anwendung ermöglicht es, Gaslastgänge zu verwalten, zu visualisieren, Berechnungen anzustellen, Kennwerte zu ermitteln und diese auf Abruf vorzuhalten.“ Laut ITC können Energieversorger und Stadtwerke mit eigenen Gasnetzen somit bereits heute auf ein performantes Werkzeug für das Management von Abschaltpotenzialen zurückgreifen. Mit dem nächsten Release von ITC PowerCommerce EnMS erhalte die Plattform ein flexibles Berichts-Tool, mit dem alle relevanten Kenngrößen noch übersichtlicher zusammengeführt und für frei wählbare Berichtszeiträume dargestellt werden können. „Erstellte, benutzerindividuelle Berichte lassen sich dabei speichern und bei Bedarf direkt aufrufen. Das universelle Berichts-Tool schafft damit auch einen Mehrwert für alle anderen Anwender respektive Anwendungsgebiete der Plattform“, fügt Steve Pater hinzu. Im Umfeld des kommunalen Energie-Management lassen sich so beispielsweise Energieberichte für Gebäude, Liegenschaften oder die ganze Kommune erzeugen, heißt es von ITC.

Upgrade oder Cloud-Variante

Bisherige Anwender der ITC-Portal-App, die aktuell ausschließlich die Customer Self Service (CSS)-Prozesse nutzen, könnten die Funktionen zur Verwaltung der Abschaltpotenziale ganz einfach über ein Upgrade freischalten lassen. Gasnetzbetreiber, bei denen die Plattform bisher noch nicht im Einsatz ist, könnten mit der Cloud-Variante auch direkt starten – ohne aufwendiges Set-up. Die mandantenfähige Energie-Management-Plattform werde völlig autark in der ITC Portal-Cloud betrieben. Über den bereits im Standard enthaltenen MSCONS- und CSV-Adapter ließen sich RLM-Daten der Sparten Gas und Strom direkt importieren und auswerten. Das ausgeprägte Rollen- und Rechtekonzept ermögliche es dabei auch, verschiedene Akteure einzubinden. Dies könnten beispielsweise die Mitglieder des Krisen-Team sein, wie

Ingenieure oder Gasmeister.

(th)

Stichwörter: Informationstechnik, ITC AG,